

Rhythm and Glory riefen zusammen

«Get together» war das Motto des Gospelkonzertes von Rhythm and Glory am Samstagabend in der evangelischen Kirche Nesslau. Mit dem typisch mitreissendem Gospelsound und gemeinsamen Singen wurde man diesem bestens gerecht.

NADINE RYDZYK

NESSLAU. Konzerte in der evangelischen Kirche Nesslau sind oft gut besucht. Zum Auftritt des Gospelchors Rhythm and Glory aus Neu St. Johann aber war die Kirche regelrecht voll. Fast jeder Platz war besetzt, schliesslich passt auch kaum etwas schöner in die langsam beginnende Vorweihnachtszeit als mitreissende und besinnliche Gospelklänge, während draussen der Schnee sanft zu Boden schwebt.

Gemeinsam mit Spass

Dem grossen Publikumsaufmarsch konnte der Chor schliesslich auch gerecht werden. Musikalisch von Stephanie Rutz und Jacqueline Schlegel am Piano, Olaf Janssem an der Trompete, Bassist Edi Mikeladze und Michael Wickli am Schlagwerk begleitet, bestreitet der Chor insgesamt drei Konzerte mit seinem Programm «Get together». Dieser Titel widerspiegelt auch das Credo des nicht weniger als 42 Frauen und Männer zählenden Chors: gemeinsam Singen und Freude haben. Aus einem Gospelprojekt im Jahr 2004 entstanden, wurden Sängerinnen und Sänger für ein Weih-

nachtskonzert gesucht. Auf diesen Aufruf meldeten sich anfangs nur gerade sechs Interessierte, zwei Tage vor der ersten Probe waren es schon zwölf, zwei Stunden vor Probenbeginn stiegen die Anmeldungen auf 17.

Aber 16 davon waren Damen. Doch immerhin: Zur ersten Probe fanden sich 25 Sängerinnen und 3 Sänger ein. Dass der Gospel und der Chorgesang aber nicht zuletzt auch Spass machen, sprach sich schnell herum.

Mittlerweile zählt der Chor rund 50 Mitglieder und verfügt damit über eine durchaus beeindruckende Stimmgewalt. Am Samstagabend lieferte Rhythm and Glory seinen mittlerweile zehnten Auftritt in der Kirche Nesslau

ab und enttäuschte in keiner Weise.

Sanft bis fetzig

Denn die Sängerinnen und Sänger begeisterten unter der Leitung von Daniel Schwyn und mit der technischen Unterstützung von Andreas Baumann mit einem bunten Strauss vom klassischen Spiritual bis zum Pop-Gospel. Und spätestens beim zweiten Lied, dem titelgebenden und in typisch fetziger Gospelmanier daherkommenden «Get together», brillierten nicht nur die fünf Solisten Fränzi Bächler, Irene Huser, Alena Polak, Jürg Bärlocher und Jirka Polak mit Stimme und Engagement für die Stimmung. Der Gospel-Sound ging ins Bein, und das Publikum folgte schon bald der Einladung, der eigenen Freude darüber freien Lauf zu lassen, und zu klatschen. Aber auch Mitsingen stand bei dem Konzert auf dem Programm. Dafür wurde den Zuhörern im Programmheft auch der Text zum beschwingten «Good News» gleich mitgeliefert. Doch schlugen die Sänger auch sanftere, ja besinnliche Töne an, wie beispielsweise beim bekannten «Light of my life».



Bild: Thomas Gelsler

Der Gospelchor «Rhythm and Glory» verbreitete in der Evangelischen Kirche Nesslau den Spass am Singen und dem Gospel.